



Das **Landeskirchenamt** der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für das **Arbeitsfeld „Schutz vor sexualisierter Gewalt“**

eine*n Leitung (m/w/d).

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und ihre Gliedkirchen üben gegenüber sexualisierter Gewalt Null Toleranz und haben sich zum Ziel gesetzt, eine Kultur der Grenzachtung und Wertschätzung gegenüber Kindern und Jugendlichen sowie anderen Schutzbefohlenen umzusetzen. Die Schritte und Maßnahmen, die zur Zielerreichung erforderlich sind, werden von der EKD gemeinsam mit den Landeskirchen und der Diakonie im innerkirchlichen Austausch sowie mit staatlichen Organisationen koordiniert.

Ihr Aufgabenbereich:

- Unterstützung der Leitungsgremien der EKKW in allen Fragestellungen zum Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Landeskirche, insbesondere durch:
 - Aufarbeitung und Anerkennung erlittenen Unrechts,
 - Unterstützung betroffener Personen,
 - Prävention und Intervention,
- Organisation und konzeptionelle Weiterentwicklung des Arbeitsfelds „Schutz vor sexualisierter Gewalt“,
- Koordination verschiedener Maßnahmen, Strukturen und Projekte in den genannten Bereichen sowie enge Zusammenarbeit mit den Fachstellen der EKD, den anderen Gliedkirchen und der Diakonie sowie anderen internen Stellen und externen Partnern.

Wir erwarten:

- Masterabschluss der Sozialwissenschaften, Psychologie oder eines vergleichbaren einschlägigen Studiengangs,
- Erfahrungen im Arbeitsfeld des Schutzes vor sexualisierter Gewalt,
- Einfühlungsvermögen und Sensibilität; Betroffenenorientierung,
- Erfahrungen im Projektmanagement, Organisationsgeschick, strukturelles Denken,
- gute IT-Kenntnisse,
- Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Klarheit im Kontakt mit Stellen inner- und außerhalb der Kirche, sicheres Auftreten in Gremien,
- psychische Stabilität und Bereitschaft zur Supervision.
- Der Aufarbeitungsprozess soll auch die strukturellen Schwachstellen kirchlicher Organisationen, die solche Unrechtstaten ermöglichen, aufdecken. Weiterhin soll in der Präventionsarbeit ein gezieltes Vorgehen durch Beseitigung von Defiziten möglich sein. Dies alles erfordert besondere Rollenklarheit.
- Die Aufgabenwahrnehmung für die EKKW im Bereich von Prävention und Aufarbeitung bei sexualisierter Gewalt erfordert eine Vertretung der Landeskirche nach außen und innen. Ein positives Bekenntnis zum Auftrag der evangelischen Kirche ist hierfür Voraussetzung. Deswegen wird die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD erwartet.

Wir bieten:

- eine **volle (derzeit 39 Wochenstunden) unbefristete** Stelle,
- eine Bezahlung nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**,
- ein hohes Maß an selbständiger Aufgabenerledigung,
- ein aus insgesamt drei Mitarbeitenden bestehendes Team
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte steht Prälat zur Nieden (Tel.: 0561/9378-202, E-Mail: burkhard.zurnieden@ekkw.de zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung (**Bewerbungen per Post oder E-Mail sind nicht möglich!**) lassen Sie uns bitte **bis zum 25. Juni 2023** unter nachfolgendem Link zukommen:

<https://lka-ekkw.onlyfy.jobs/job/w7o7adrw>.